



Yverdon-les-Bains, le 6 mars 2025

An die Parlamentarier der Bundesversammlung

## Kandidatur für den Bundesrat – Wahl am 12.03.2025 Für eine souveräne und transparente Schweiz

[www.swisscorruption.info/candidature-cf](http://www.swisscorruption.info/candidature-cf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach Einreichung meiner Kandidatur bei den Präsidentinnen und Präsidenten beider Kammern über den oben genannten Link hat mich der Generalsekretär der Bundesversammlung informiert, dass Sie keine individuellen Kandidaturen erhalten und dass Sie erst am Wahltag die „Möglichkeit“ haben, diese über den Generalsekretär einzusehen... Eine Regel, die den programmierten Verfall unserer Schweizer Demokratie treffend widerspiegelt...!

Diese Wahl wird jedoch eine besondere sein, da ich kandidiere und sie eine persönliche zivilrechtliche Haftung für jeden einzelnen von Ihnen nach sich ziehen könnte, falls das Spiel der Korruption und das „Schweizer Monopoly“ weiterhin Bestand haben sollte...

<https://swisscorruption.info/monopoly> / <https://swisscorruption.info/credit-suisse>

<https://swisscorruption.info/crimes-d-etat> / <https://swisscorruption.info/browder>

Je nach dem gewählten Kandidaten könnte ich am 13. März 2025 gezwungen sein, offiziell zivilrechtliche Vorbehalte gegen alle Mitglieder der Bundes- und Kantonsregierungen sowie Parlamente in persönlicher und individueller Haftung sowie gesamtschuldnerisch zu hinterlegen. Der Staat wird nur subsidiär verantwortlich sein.

Seien Sie versichert, dass es sich keineswegs um eine Drohung oder einen Zwang handelt. Doch angesichts der **Beweggründe meiner Kandidatur**, die Sie im oben genannten Link nachlesen können, werden wir es nicht länger hinnehmen, dass Sie ungestraft gegen die Interessen der Opfer und gegen das Schweizer Volk agieren, das Sie bedenkenlos betrügen. Der jüngste Bericht der Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur CREDIT SUISSE-Affäre ist ein deutliches Zeichen für den Zerfall des Rechtsstaates und der Demokratie zugunsten einer übelriechenden Oligarchie, die Sie aufrechterhalten helfen. Siehe unser Gegengutachten: <https://swisscorruption.info/rapport-cep>

Die Partei **CVP / Die Mitte** war von Anfang an, im Jahr 1992, an dem gigantischen Betrug mit den Patentrechten von FERRAYÉ im Rahmen der „**Genfer Affäre**“ beteiligt. **Flavio COTTI**, damals Bundesrat, war bei der Patentveräußerung anwesend, die 1992 rund 4.700 Milliarden USD einbrachte, darunter 100 Milliarden USD für das Löschen der brennenden Ölquellen in Kuwait...

<https://swisscorruption.info/pdc/#cotti> / <https://swisscorruption.info/historique>.

Der Betrug begann 1991 und 1992 und wurde größtenteils über Schweizer Banken abgewickelt, insbesondere über BPS/SVB – SBS/SBV – Kreditanstalt/CS – SBG/UBS (siehe den oben genannten CREDIT SUISSE-Link). **Christoph BLOCHER** ist wahrscheinlich der Politiker-Banker, der am meisten davon profitierte, da ihm dieser Geldsegen ermöglichte, **117 Fabriken in China** zu bauen, wie er selbst in folgendem Video erklärt: <https://swisscorruption.info/blocher/#chine>. Es erübrigt sich also zu fragen, woher die Finanzierung der SVP und die Quelle seines Vermögens stammen. Als Justizminister konnte er anschließend einige Bankenskandale vertuschen... Notenstein, Bank am Bellevue, etc. Wie er selbst erklärte: „*Es ist schwierig, Politik zu machen, wenn man Geheimnisse hat ...*“

<https://swisscorruption.info/blocher/#secrets>.

Der folgende Link belegt die Korruption ALLER Bundesräte, die seit Beginn der Geldwäsche-Operationen der Patentrechte im Amt waren: <https://swisscorruption.info/politique-corruption>.

Die Privatisierung der Bundesbetriebe blieb nicht von Korruption und Geldwäsche innerhalb des Staates verschont: <https://swisscorruption.info/ps2/#beti> / <https://swisscorruption.info/la-poste>, etc. Micheline CALMY-REY (**SP**), die nur fünf Jahre in einer Kantonsregierung und nie in Bern tätig war,

wurde zur Bundesrätin befördert, nachdem sie ihre Fähigkeit bewiesen hatte, den Betrug und die Geldwäsche der Patentrechte zu verschleiern <https://swisscorruption.info/ps/#calmy-rey>.

Die Schweizer Polit-Elite konnte sich somit auf sie verlassen, um ihre Straflosigkeit zu gewährleisten... Die Genfer Staatsanwaltschaft und die gesamte Justiz sind seit mindestens 1991 korrupt und wurden direkt vom **Generalstaatsanwalt Bernard BERTOSSA in Komplizenschaft mit FedPol involviert**.  
<https://swisscorruption.info/app10/#senn> / <https://swisscorruption.info/fedpol/#senn>  
<https://swisscorruption.info/mpc/#procs> / <https://swisscorruption.info/geneve-corruption/#bbtossa>

Die aktuelle Schweizer Politik ist nichts anderes als ein Korb korrupter Leute und Gauner, die das Volk verachten und ihre Autorität missbrauchen, um die Bürger zu betrügen ! Der Nationalrat, Vizepräsident die Mitte, sagte es mit anderen Worten bereits 2006... <https://swisscorruption.info/debuman>.

Wenn wir den Link über den ehemaligen Nationalrat und Vizepräsidenten der PLR lesen, verstehen wir, warum die Bundeskammern, deren Mitglieder zu 20 % Anwälte oder Juristen sind, nie akzeptiert haben, dass sich die FINMA für ihre Aktivitäten interessiert <https://swisscorruption.info/luescher>

Betrügereien, Autoritätsmissbrauch, das VBS scheint auf der falschen Spur zu sein und es ist nicht verwunderlich, wenn wir wissen, dass der Fisch immer vom Kopf verrottet... Es ist unveränderlich! Ich werde hier nicht die Biografie von Viola AMHERD wiederholen, Sie haben diese Informationen über den Link zur politischen Korruption oben. Allerdings kann ich die Tatsache nicht ignorieren, dass sie es war, die den Chef der Armee, Thomas SÜSSLI, eingestellt hat, und dass alles darauf hindeutet, dass er aufgrund seiner Vergangenheit bei der Geldwäsche von Lizenzgebühren eingesetzt wurde ...  
<https://swisscorruption.info/pdc/#suessli>.

Wenn ich also lese, dass Oberst EMG Stefan HOLENSTEIN verlangte, die Kandidaten interviewen zu dürfen, betrachte ich dieses Vorgehen als zusätzlichen Beweis dafür, dass die Schweizer Armee und ihre Unternehmen zur noch immer andauernden Geldwäsche von Lizenzgebühren beitragen ... Dazu genügt es, die 61 im Handelsregister eingetragenen Unternehmen zu konsultieren, in denen der Name von Oberst HOLENSTEIN erscheint <https://swisscorruption.info/cs-ubs/rc1.pdf>, auch wenn diese Unternehmen größtenteils nicht mehr aktiv sind ... Ich verstehe, dass der Oberoffizier der Schweizer Armee durch diese Anhörungen sicherstellen wollte, dass die Korrupten innerhalb unserer Armee für den Fall, dass einer der beiden Kandidaten gewählt wird, Straflosigkeit gewahrt bleiben. Ich kann Ihnen versichern, dass dies bei mir nicht der Fall sein wird und dass meine erste Untersuchung Oberst Stefan HOLENSTEIN vorbehalten sein wird!!! *Beachten Sie, dass die oben genannte Akte ausschließlich auf der Grundlage der FINMA-Mitglieder erstellt wurde, was zeigt, dass der Bundesrat, der die Mitglieder der Aufsichtsbehörde ernannt, „Cops and Thieves“ spielt!*

Zurück zur Armee: Es ist an der Zeit, Ordnung in die Reihen des VBS zu bringen und ALLE diejenigen in die Verantwortung zu nehmen, die ihre Befugnisse ausgenutzt oder die Vorgaben ihrer Funktion nicht respektiert haben. Wenn wir den Dilettantismus und die Verschwendung öffentlicher Gelder sehen, werden sicherlich die Köpfe rollen. Die Schuldigen müssen zahlen!

Abschließend bitte ich daher die Bundesversammlung, mich zum Wohle des Landes zu wählen, auch wenn eine meiner ersten Maßnahmen am Ende der Frühjahrsession darin bestehen wird, den Bundesrat aufzufordern, die Bundesversammlung aufzulösen, um sie innerhalb von 4 bis 6 Monaten wieder aufzubauen. Nur so können ALLE diejenigen ausgeschlossen werden, die ihre persönlichen Interessen über die der Bürger und Institutionen stellen. Um wiederkommen, müssen Sie Ihren Ausweis vorlegen und die Kriterien sind streng.

Dann wird der Bundesrat en bloc zurücktreten und von der neuen Bundesversammlung wiedergewählt werden.


Ich bin davon überzeugt, dass es in der jetzigen Versammlung gesunde Menschen gibt und hoffe, dass sie ihre Kandidatur für eine Neuwahl vorlegen werden. Ihre Anwesenheit wird für die Einführung und Schulung neuer gewählter Amtsträger von entscheidender Bedeutung sein.

Ensuite, le Conseil Fédéral démissionnera en bloc, pour être réélu par la nouvelle Assemblée fédérale.

Je suis convaincu que dans l'Assemblée actuelle, des gens sains existent et j'espère qu'ils présenteront leur candidature à une nouvelle élection. Leur présence sera indispensable pour l'introduction et la formation des nouveaux Élus.

Verbleibt mit freundlichen Grüßen

Marc-Etienne Burdet  
Yverdon-les-Bains



2/2